

Protokoll der Frühjahrskonferenz 2015

08. Mai 2015, Restaurant Sport Inn, Waldmannhalle, Baar, 19.30 Uhr

Sitzungsleiterin  
Protokoll

Schumacher Denise  
Schmid Carmen

**Anwesende**

KV Zug/Zürich

Schumacher Denise, Präsidentin KV Zug/Zürich  
Utiger Anna, Kassierin KV Zug/Zürich  
Ramona Rudolph, KV Zug/Zürich, RL ES / ES 50+  
Dolder Gisela, KV Zug/Zürich, RL Netzbball  
Schmid Carmen, Sekretariat Zug/Zürich

SVKT Cham

Zimmermann Helen, Köstinger Verena und  
Hauser Alexa

SVKT Albisrieden  
SVKT Frauenturngruppe Dietikon  
SVKT Turnerinnen Dietikon  
SVKT Frauenturngruppe Oerlikon

Rossacher Claudia und Moosmann Hanna  
Koch Ursula und Steiner Ruth  
Peterhans Cornelia und Burri Erika  
Roesch Bernadette, Virchaux Sonja und  
Wasescha Jasmine

SVKT Hochwacht  
SVKT Frohmüt  
SVKT Neuheim  
SVKT St. Martin Baar

Waser Frieda, Gertsch Sandra und Kühne Karin  
Lötscher Cony und Höfliger Elisabeth  
Strickler Monika, Koukouli Erika und Johanson Karina  
Grob Esther, Hotz Regula, Casillo Luana, Imboden  
Lydia, Etterli Angi, Besmer Fiona, Thoma Alexandra,  
Grüter Rita, Stierli Ottilia und Rudolph Yoki

SVKT St. Martin Baar Volleyball  
SVKT St. Theresia

Gretener Sabrina  
Fuchs Andrea, Gilgen Brigitte, Raimann Marlen und  
Rasper Susanne

SVKT Walchwil  
SVKT ZH-Altstetten  
SVKT ZH-Riedtli  
SVKT ZH-Seebach  
Turnverein Hünenberg

Sutter-Widmer Barbara und Hürlimann Sandra  
Nydegger Marie-Therese und Feusi Tiziana  
Fontanive Beatrice  
Tönz Silvia und Hübsch Marie-Antoinette  
Annen Irene, Stirnimann Isabelle, Tschümperlin Irene  
und Mariotto Brigitt

SVKT Wädenswil

Beltramini Patrizia und Lorenz Nathalie

**Entschuldigt**

KV Zug/Zürich

Feierabend Sabine, J&S Coach  
und Naef Barbara, RL Jugend

SVKT CH-Verband  
Turnverein Hünenberg

Schöni Tina  
Mercandetti Maria, Marie-Theres Villiger, Franz Röllin  
und Christa Odermatt

SVKT Neuheim  
SVKT St. Martin Baar  
SVKT Wädenswil  
SVKT ZH-Altstetten

Gysi Simone  
Ulrich Cécile  
Dorfschmid Marlies  
Walser Brigitte

SVKT ZH-Riedtli  
SVKT Oerlikon  
SVKT Wollishofen  
SVKT Albisrieden

Meili-Schibli Hani  
Ackermann Ruth  
Weber Cécile  
Frei Priska

Denise begrüsst uns in Baar zur Frühjahrskonferenz. Es ist schön, dass sich so viele Zeit genommen haben.

Der Themenkreis 2015 lautet: **"Der Weg ist das Ziel"**

Die Tageskartenspesen für die AV werden in der Pause eingezogen. Der Betrag kann bei Anna Utiger bezahlt werden.

### **1. Esa – „Gestern / Heute / Morgen“**

Das Referat von Tina Schöni, Ausbildungsverantwortliche Sport vom CH-Verband würde ausgezeichnet zu unserem Themenkreis passen. Leider kann Tina Schöni aus familiären Gründen nicht teilnehmen.

### **2. Protokoll genehmigen vom 2. Mai 2014**

Das Protokoll der Frühjahrskonferenz 2014 wird genehmigt.

### **3. Kurse / Anlässe**

#### **CH-Verband**

24. Oktober  
7. Mai 2016

5. Bewegungs- und Erlebnisevent in Ruswil  
AV in Emmenbrücke

#### **MuKi/VaKi/Jugend**

30. September

Leiterinnentreffen in Baar

#### **Volleyball**

13. September  
05. September

Volleyball Cup in Aarbon  
Volleyball Kurs

#### **Rope Skipping**

14. November

Rope Skipping Schweizermeisterschaft Team in Baar,  
Waldmann Halle

#### **Netzball**

4./5. Juni

6. SM Netzball Erwachsene in Neuenkirch / Hellbühl

### **Rückblick**

WM Hong Kong Rope Skipping 27.07. bis 05.08.2014

An der letzten Frühjahrskonferenz haben wir eine Kasse in Umlauf gegeben und für die Teilnahme an der WM in Hong Kong gesammelt. Es kam der stolze Betrag von CHF 450.00 zusammen, den Denise am gleichen Abend an Simon Pfiffner, der im Restaurant sass, übergeben konnte. Er war total erstaunt und glücklich über unseren Beitrag. Er hat dazu folgendes geschrieben

*Hallo Denise*

*In der Tat! Ich habe mich über eure Unterstützung riiiiiiiiiesig gefreut!!*

*Dass unser Video von allen Seiten ein solches Feedback hervorruft hätten wir uns nie gedacht, geschweige geträumt!*

*In eurer Kasse kam schlussendlich der Betrag von 450.- CHF zusammen!!!!!!*

*Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns nochmals herzlichst bei euch bedanken!!!  
Lara, Selina und Matthias konnten es auch kaum glauben als ich es Ihnen erzählt hatte ;-)*

*Sportliche Grüsse Simon und s'Team*

In einer Disziplin erreichten sie den hervorragenden 10. Schlussrang. Das Niveau des Teilnehmerfeldes war sehr hoch. Wir gratulieren Simon Pfiffner und seinen drei Teamkollegen zu diesem super Ergebnis. Wir sehen den Film dieser Vorführung.

Alle Daten der verschiedenen Anlässe und Kurse stehen auf unserer Homepage.

#### **4. DV – Rückblick**

Denise bedankt sich bei Walchwil für die wunderbar organisierte DV 2014.

Es gibt nur positive Rückmeldungen. Im liebevoll gestalteten Raum, war es einfach, die DV gut und speditiv über die Bühne zu bringen.

#### **5. VVA**

Carmen weist die Anwesenden darauf hin, dass es ganz wichtig ist, die Leiterinnen und Techn. Leiterinnen im VVA richtig zu erfassen.

Neu werden Einladungen an die Leiterinnen durch Carmen verschickt und nicht mehr durch die Ressortleiterinnen. Die Adressen holen wir aus dem VVA. Deshalb müssen wir uns auf die VVA verlassen können. Wir bitten die Präsidentinnen und VVA-Verantwortliche besorgt zu sein, dass Ein- und Austritte aller Mitglieder und Leiterinnen sofort im VVA nachgeführt werden.

#### **6. Bildungstag 2015**

In diesem Jahr führt uns der Bildungstag am 3. Dezember 2015 nach Einsiedeln. Einladung siehe Homepage.

#### **7. Info aus dem CH – Verband**

Unsere Verbandsheft Dynamica wurde zu Swissfit.

#### **Partnerschaft der vier grossen Breitensportverbände**

Bisher werden die Bedürfnisse des traditionellen Turnsports in der Schweiz von vier Sportverbänden abgedeckt, namentlich sind dies:

- der „Schweizerische Turnverband“, STV
- die „Sport Union Schweiz“, SUS
- der „SVKT Frauensportverband“, SVKT und
- der „SATUS Schweiz“, SATUS

Alle vier Verbände sind Mitglieder von „Swiss Olympic“, des Dachverbands der Schweizer Sportverbände. Der SVKT und der SATUS sind seit zehn Jahren unter der gemeinsamen Dachorganisation „Swissfit“ Mitglied von Swiss Olympic.

Die vier Breitensportverbände trafen sich am 4. März 2015 und unterschrieben am 11. März 2015 eine Vereinbarung mit dem Ziel enger zusammenzuarbeiten.

Warum auf einmal diese Zusammenarbeit?

Swiss Olympic spricht ab 2017 für die Verbände, welche keine Olympischen Disziplinen haben, kein Geld mehr.

Da wir, der SVKT wie auch der SATUS keinen Olympischen Disziplinen anbieten können, trifft uns dies massiv.

Satus – hat die Chance zur Olympischen Disziplin mit dem Rhönrad, benötigt aber noch einige Zeit.

SVKT hofft auf Rope Skipping, welches aber längere Zeit benötigt, bis es eine Olympische Disziplin wird.

Netzball hat keine Chance, weil es zum Zuschauen nicht so attraktiv ist und im Ausland ungekannt ist.

Was bringt uns die Zusammenarbeit?

- keine Doppelmitgliedschaft mehr (die Jugend kann von den verschiedenen Sportarten profitieren)
- gemeinsames Ausbildungskonzept
- gemeinsame Turnfeste
- ein Vorstand
- ein Sekretariat

Was geht verloren bei der Zusammenarbeit?

- SVKT, der reine Frauensportverband
- unser kleiner Kantonalverband wird aufgelöst, denn die Kantonalverbände werden zu Regionalverbänden zusammenschliessen oder aufgelöst werden müssen. Die Vereine verlieren ihren Verband den SVKT Frauensportverband.
- einige wenige ältere Vereine werden aus finanziellen Gründen ein anderes Nest suchen müssen. (Mitglieder Beitrag für den CH-Verband wird dem STV angepasst, im Moment beträgt der Beitrag CHF 44.00)
- Freiwilligenarbeit geht verloren. Es wird Geschäftsstellen geben.
- Gefahr, dass der STV die grosse Macht hat und die anderen drei Verbände überstimmen kann.
- Breitensport geht verloren, diejenigen, unsere Mitglieder, die für die Gesundheit turnen und nicht Wettkampfmässig trainieren. Es wird oft darauf hingewiesen, dass die Bevölkerung immer dicker wird, aber der Breitensport erhält weniger Geld.
- Ohne Breitensport gibt es keinen Spitzensport
- Satus wird ganz klar zum STV gehen, also bekommt der CH-Verband vom Baspo keine Unterstützung/Beiträge mehr, denn so sind wir ohne Olympische Disziplin.
- Swiss Olympic unterstützt nur Verbände die Olympische Disziplinen haben

Was geschieht mit dem SVKT Frauensportverband, wenn wir nicht als Partnerverband mit dem STV zusammengehen?

Von Swiss Olympic Association fliessen keine finanziellen Mittel mehr und die Mitgliederbeiträge müssten massiv erhöht werden. Das heutige Aus- und Weiterbildungsangebot des CH-Verband kann nicht mehr gewährleistet werden.

Gemäss CH-Verband: Der SVKT Frauensportverband wird vermutlich nicht mehr lange als Breitensportverband in der heutigen Sportwelt überleben.

Wenn man seriös überlegt, ist es besser für den Zusammenschluss zu sein. Am Namen SVKT hängen vor allem die Erwachsenen, den Kindern ist es egal, in welchem Verband sie turnen, Hauptsache, sie können sich bewegen.

Der grösste Einfluss wird es im CH-Verband geben, der Kantonalverband wird in Regionalverbände eingeschlossen. Die Vereine merken nicht allzu viel, die funktionieren weiter.

Bei Wettkämpfen war es bis anhin nicht von Vorteil mit dem SVKT teilzunehmen. Es wird für die Wettkämpfe besser sein als Partnerverband im STV.

Einige Vereine werden von den Kirchen finanziell unterstützt, weil das „2“ im Namen ist. Man muss das Gespräch mit den Pfarreien suchen, die Turnerinnen sind immer noch die gleichen.

Auch mit allen gegen Argumenten, gewinnt der SVKT mit dem Zusammenschluss. Die Beiträge werden weiterhin fliessen und zwar mehr, als wenn wir ein reiner SVKT Verband bleiben.

## 8. Vorstellen der Vereine / Vor- und Nachteile bei Zusammenschluss, Präsidentin oder verantwortliche Person des Vereins

- **Walchwil, Barbara Sutter** – Muki, Kitu, Jugi, NB, Frauen und 60+, ihr Verein hat Mitglieder im SVKT und SUS  
In der AV Broschüre liest sie, dass der CH-SVKT Beiträge von Swiss Olympic von CHF 45'570.00 bei einem Total Ertrag von 500'000.00 erhalten, das sind ungefähr 10 % des gesamten Budget des CH-Verband. Langfristig wird die bisherige Freiwilligenarbeit nicht mehr aufrechterhalten bleiben. Sie findet es schön, einen reinen Frauenverein zu sein. Aber die Vernunft sagt ja zum Zusammenschluss.
- **Frohmut Zug, Cony Lötscher**, Rückenturnen, 50+ und 60+, MuKi. Sie möchte keine Stellung beziehen zum Zusammenschluss, da sie erst in diesem Jahr als Präsidentin gewählt wurde. Sie weist darauf hin, dass man seine Identität verliert. Aber man muss das Beste daraus für den SVKT machen.
- **Esther Grob, St. Martin Baar** – MuKi, Vaki, Kitu, Jugi, Rope Skipping, Kindertanz, Line Dance, ES, ES 50+ und 60+, Volkstanz, Bauch-Beine-Po. Der Frauengedanken und Identität sollten gewahrt bleiben. Manchmal wird man ins kalte Wasser geworfen, schlecht muss es nicht immer werden. Die gleichen Gedanken kamen auch beim Zusammenschluss bei Zug und Zürich. Es war eine gute Chance. Sie sieht das grösste Problem bei der Zeitplanung.
- **Andi Fuchs, St. Theresia Friesenberg**, Muki, Vaki, Kitu, MäTu, Zumba für Jugendliche und Erwachsene, Volley, 50+ bis 70+, ES, Aqua-Fit, Gymnastik und für Senioren, Fitness, Pilates für Herren.  
Andi findet, man sollte erst mal sehen, was geplant ist. Sie ist froh in einem Frauensportverein zu sein.
- **Irene Annen, Turnverein Hünenberg**, vor 4 Jahren mit dem TSV, Männerverein zusammengeschlossen. MuKi, Vaki, Kitu, Hit-Fit, Akro-Kids, Geräteturnen Kids und Erwachsene, Netzbball in 4 versch. Altersgruppen, Aktivriege der Männer. Mixed-Volley, Kraft-Gruppe, 8 Gruppen up2dance (Jazzdance). 630 Mitglieder, 310 Erwachsene und 340 Kinder und Jugendliche. Die Frauen sind im SVKT und die Männer bei der Sport Union, einige Mitglieder haben Doppel-Mitgliedschaften. Die Mitgliedschaften zu erfassen, wäre einfacher, wenn nur noch ein Verband ist. Es wäre für Hünenberg einfacher im TSV zu sein. Sie findet ein Verein muss funktionieren, die Verbandszugehörigkeit ist ein wenig Nebensache.
- **Sabrina Gretener, Volleyball St. Martin Baar**, ist ein kleiner Verein mit verschiedenen Jugend und Erwachsenen Volleyball-Gruppen.  
Da sie ein reiner Frauenverein sind, warten sie ab, wie das ungewisse, auf sie zukommt. Sie lässt sich überraschen.
- **Erika Burri, SVKT Turnerinnen Dietikon**, MuKi, Jugi, Aktive und ältere Frauengruppe. Die Volleyball Gruppe ist am Auflösen. In Dietikon hat es drei Vereine, die sich annähern und zusammenarbeiten. Es ist wichtig, sein Ressort gut zu vertreten, so wäre ein Zusammenschluss kein grosses Problem.
- **Ursula Koch, SVKT Frauenturngruppe Dietikon**, Frauenturngruppe, MuKi und eine Gruppe C (ca. ab 70 Jahren. Für diese älteren Frauen wäre ein Zusammenschluss ganz traurig, einige sind seit 50 Jahre im SVKT.
- **Nathalie Lorenz, SVKT Wädenswil**, jüngere (ab 40 Jahre) und ältere (60+), der Verein organisiert 2016 die DV. Sie haben Mühe jüngere Mitglieder zu finden, es wird von Vorteil sein, wenn die Verbände zusammenschliessen.
- **Silvia Tönz, SVKT Zürich-Seebach**, ein kleiner Verein mit einer Turngruppe. Sie glaubt nicht, dass der STV an so kleinen Verein interessiert ist. Aber das steht ja gar nicht zur Diskussion. Wir werden ein Partnerverband im STV. Die Verhandlungen, wie und was, sind erst im Gange.
- **Marie-Theres Nydegger, SVKT Zürich-Altstetten**, Frauenturngruppe und MuKi mit 33 Aktiven. STV kann eine Chance sein.

- **Claudia Rossacher, SVKT Albisrieden**, MuKi, KiTu, Meitlgruppe, Frauengruppe jünger, 50+ und Seniorengruppe. Sie hat folgendes von Milena Moser gelesen: „ein Entscheid ist 49% gegen etwas und 51 % für etwas“. Manchmal fällt es schwer einen Entscheid zu fällen. Im Nachhinein sieht man, wieso man etwas loslassen muss, um etwas Neues zu machen.
- **Bernadette Roesch, SVKT Oerlikon**, Frauengruppe, Muki und Kitu-Gruppe. 2014 haben sich die beiden Vereine von Oerlikon zusammengeschlossen. Sie hat erst heute vom Zusammenschluss gehört und möchte keine Meinung abgeben.
- **Beatrice Fontanive, SVKT Zürich-Riedtli**, 30 Aktive, sie haben Mühe jüngere Mitglieder zu finden. Sie findet es schwierig zum Zusammenschluss etwas zu sagen, weil man zu wenig weiss
- **Monika Strickler, SVKT Neuheim**, MuKi, 4 J&S Kids, Volleyball, Frauengruppe 40+ und 50+. Sie findet, es kann auch eine Chance sein. Es ist wichtig, dass in den Gemeinden die Vereine funktionieren. Lassen wir es auf uns zukommen.
- **Helen Zimmermann, SVKT Cham**, Damen- und Volleyballriegen. In Cham hat der STV 1'000 und sie 60 Mitglieder. Auch sie hofft, dass sie und ihre Gruppe so bleiben können, mit Breitensport-Angeboten. Dann wird es für die Vereine nicht viele Änderungen geben.

Denise findet, dass das soziale in unseren Vereinen ganz wichtig ist, wie auch der Breitensport und die Vernetzung untereinander. Wir hoffen, dass dies auch nach einem Zusammenschluss so bleibt. Wir haben bis jetzt zwei Ausgaben von Swissfit erhalten. Was es nach einem Zusammenschluss für ein Verbandsheft geben wird, wird sich zeigen.

## 9. AV Unterlagen

Haben alle bereits erhalten.

## 10. AV Teilnehmerinnen – Anreise

Die Infos betreffend Verbindung zur AV befinden sich auf der Homepage. Das ist ein Vorschlag, die Anreise organisiert jeder Verein selbstständig.

## 11. DV 2017 in Hünenberg

2016 findet unsere DV in Wädenswil statt. Am Samstag, 12. März 2016 im Etzel-Saal in Wädenswil, gleich neben der Kath. Kirche.

2017 findet die DV in Hünenberg statt. Es wird voraussichtlich die Schluss DV sein. Alle Vereine sind eingeladen mit einer Vorführung teilzunehmen. Vorschläge nehmen wir an der Frühjahrskonferenz 2016 entgegen.

## 12. Hildegardsmesse

18. September 2015 findet die Hildegardsmesse in Baar statt. Die Einladung steht bereits auf unserer Homepage.

2016 findet die Hildegardsmesse in Dietikon statt.

## 13. Verschiedenes

Am 21. März fand in Baar die Rope Skipping Schweizermeisterschaft statt. Diese war sehr gut organisiert. Simon Pfiffner verteidigte seinen Schweizermeister Titel mit Erfolg.

Der 20. Qualiwettkampf vom 11. April ist mit über 300 Kinder gut über die Bühne gegangen.

Der Jugitag findet am Sonntag 31. Mai in Cham statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Am gleichen Tag wird in Baar der Kantonale Volleyballspieltag durchgeführt. Auch dort sind Fans erwünscht.

J&S Swisslos Gelder werden stark reduziert. Deshalb haben alle das Schreiben mit einem Musterbrief erhalten. Bitte schickt diesen Brief an Herr Bundesrat Ueli Maurer.

Da sehr viel organisiert wurde für die Jugend, ob Lager oder Wochenende-Weekend wie auch Trainings, benötigte der Bund viel Geld. Wir wurden Opfer des eigenen Erfolges. Es wurden noch nie so viele Gelder ausbezahlt wie im letzten Jahr. Da die Gelder in Zukunft im Baspo anders verteilt werden, wird die Jugend weniger Geld empfangen. Das Ziel vom Baspo ist, ein Leistungssportzentrum für den Schneesport zu erstellen. Dazu benötigen sie mehr Gelder, welches bei den J&S abgezogen wird.

Die Änderung der Statuten werden wir in Anbetracht, dass wir nur noch bis Anfangs 2017 so als Kantonalverband bestehen werden, abgeändert und via Mail versandt und nicht Papiermässig. Alle sind einstimmig dafür.

Esther Grob, St. Martin Baar, lädt alle herzlich an die Hildegardsmesse vom 18. September 2015 in Baar ein.

Barbara Sutter, SVKT Walchwil. Ist angefragt worden, 2016 die Verbandsmeisterschaft Netzball zu organisieren.

Barbara Suter, SVKT Walchwil fragt: Was geschieht mit dem Geld, wenn wir einem Zusammenschluss zustimmen? Die Vereine haben diese Verbands-Kasse ja gefüllt. Die Vereine werden vom Kantonalverband hören, wir sind am Verhandeln und überlegen, gibt Denise zur Antwort.

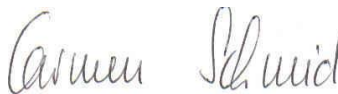
Um 21.30 Uhr schliesst Denise die Frühjahrskonferenz 2015.

SVKT Frauensportverband Zug/Zürich  
Präsidentin:



Denise Schumacher

Sekretariat



Carmen Schmid